Bundesminister dürfen Abgeordnete sein ?

Inkompatibilität = Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Ausübung öffentlicher Funktionen in verschiedenen Gewalten durch eine Person.

<http://www.rechtslexikon.net/d/inkompatibilitaet/inkompatibilitaet.htm>

Die Mitglieder des Bundestages dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder des Bundesrates sein, da sich beide Gremien hemmen und kontrollieren sollen. Damit ergibt sich auch eine Inkompatibilität zwischen der Stellung als Landesminister und Bundestagsabgeordneter. Denn alle Mitglieder der[Landesregierung](http://www.rechtslexikon.net/d/landesregierung/landesregierung.htm) sind kraft ihrer Amtsstellung berufen, das Land im Bundesrat zu vertreten.
**Zulässig ist** es dagegen und entspricht geradezu dem Prinzip der parlamentarischen Demokratie, wenn die Mitglieder der Regierung **(Minister) gleichzeitig Abgeordnete** sind.

Richter dürfen nicht zugleich Aufgaben der gesetzgebenden oder der vollziehenden Gewalt erfüllen (§4 1 DRiG, s. auch Art. 94 13 GG für die[Bundesverfassungsrichter](http://www.rechtslexikon.net/d/bundesverfassungsrichter/bundesverfassungsrichter.htm)). Im übrigen besteht I. u.a. für den[Bundespräsident](http://www.rechtslexikon.net/d/bundespraesident/bundespraesident.htm)en, der weder dem Bundestag noch einer gesetzgebenden[Körperschaft](http://www.rechtslexikon.net/d/koerperschaft/koerperschaft.htm) des Bundes oder eines Landes angehören darf (Art. 55 I GG); für[Bundeskanzler](http://www.rechtslexikon.net/d/bundeskanzler/bundeskanzler.htm) u. [Bundesminister](http://www.rechtslexikon.net/d/bundesminister/bundesminister.htm), denen die Ausübung eines anderen besoldeten Amts untersagt ist (Art. 66 GG); für die Mitglieder des Bundestages, die nicht Mitglieder des Bundesrates sein dürfen (§2 1 [Geschäftsordnung](http://www.rechtslexikon.net/d/geschaeftsordnung/geschaeftsordnung.htm) des Bundesrates); für die in ein Parlament gewählten Beamten, Richter, Soldaten u.[Angestellte](http://www.rechtslexikon.net/d/angestellte/angestellte.htm)n des öffentlichen Dienstes, deren Rechte u. Pflichten aus dem[Dienstverhältnis](http://www.rechtslexikon.net/d/dienstverh%C3%A4ltnis/dienstverh%C3%A4ltnis.htm) für die Dauer der Parlamentszugehörigkeit ruhen (Abgeordnetengesetz des Bundes u. entsprechende Gesetze der Länder). Dagegen **wird die**[**Kompatibilität**](http://www.rechtslexikon.net/d/kompatibilit%C3%A4t/kompatibilit%C3%A4t.htm)**von Ministeramt u. Abgeordnetenmandat trotz der damit verbundenen Schwächung der parlamentarischen Regierungskontrolle für zulässig gehalten** (Ausnahmen: Bremen u. Hamburg, wo Senatoren nicht Abgeordnete sein dürfen).

**Freie Hansestadt Bremen:**  Der Senat bildet die [Regierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Regierung) des [Landes](https://de.wikipedia.org/wiki/Land_%28Deutschland%29) Bremen und der Stadt Bremen. Die [Bürgerschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Bremische_B%C3%BCrgerschaft) (Landesparlament) [wählt](https://de.wikipedia.org/wiki/Geheime_Wahl_des_Regierungschefs_im_Parlament) den Präsidenten des Senats und die einzelnen Senatoren für die Dauer der Wahlperiode. Auf Vorschlag des Senats wählt die Bürgerschaft [Staatsräte](https://de.wikipedia.org/wiki/Bremer_Staatsr%C3%A4te_und_Stellvertreter_von_Senatoren) als weitere Mitglieder des Senats. Seit 1995 ist der/die Bevollmächtigte beim Bund als [Staatsrat](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsrat_%28Amt%29) Mitglied im Senat. **Die Mitglieder des Senats können nicht zugleich Bürgerschaftsabgeordnete sein.**

Der Präsident des Senats und ein vom Senat zu wählender Stellvertreter führen die Bezeichnung [*Bürgermeister*](https://de.wikipedia.org/wiki/Bremer_B%C3%BCrgermeister).

Der *Präsident des Senats und Bürgermeister* **entspricht** (equivale) dem [Ministerpräsidenten](https://de.wikipedia.org/wiki/Ministerpr%C3%A4sident) in anderen Bundesländern, die Senatoren den Ministern und die Staatsräte den [Staatssekretären](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatssekret%C3%A4r) anderer Bundesländer

**Im Gegensatz zu den Ministerpräsidenten hat der Präsident des Senats nicht das förmliche Recht, die Richtlinien der Politik zu bestimmen. Der Senat ist ein Kollegialorgan, das mit einfacher Mehrheit entscheidet**. Lediglich bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

**Senat der Freien und Hansestadt Hamburg :** Der **Senat der Freien und Hansestadt Hamburg** ist die [Landesregierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Landesregierung_%28Deutschland%29) der Freien und Hansestadt [Hamburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg) und wird als das [Staatsoberhaupt](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsoberhaupt) Hamburgs angesehen. Der Senat ist als [Regierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Regierung) das oberste Leitungsorgan des [deutschen Bundeslandes](https://de.wikipedia.org/wiki/Land_%28Deutschland%29) und dessen Verwaltung. Er vertritt und repräsentiert den [Stadtstaat](https://de.wikipedia.org/wiki/Stadtstaat) nach außen und ist, da keine Trennung von staatlichen und gemeindlichen Aufgaben stattfindet, zugleich oberstes Organ für kommunale Aufgaben.Die Anzahl der Senatsmitglieder ist im Senatsgesetz auf 12 begrenzt. – ***Algunas equivalencias con los Länder territoriales***:

|  |  |
| --- | --- |
| **Hamburg** | **Flächenland** |
| Freie und Hansestadt Hamburg | Bundesland und zugleich Gemeinde (Estado federado y Comuna) |
| [Bürgerschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburgische_B%C3%BCrgerschaft) (legislativo) | [Landtag](https://de.wikipedia.org/wiki/Landesparlament) und zugleich [Gemeinderat](https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinderat_%28Deutschland%29) (Legislatura y Consejo comunal) |
| [Senat](https://de.wikipedia.org/wiki/Senat_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg) (jefatura ejecutiva del Land y del Municipio) | [Landesregierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Landesregierung) und zugleich kommunale Verwaltungsspitze sowie [Staatsoberhaupt](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsoberhaupt) |
| [Erster Bürgermeister](https://de.wikipedia.org/wiki/Erster_B%C3%BCrgermeister_%28Hamburg%29) | [Ministerpräsident](https://de.wikipedia.org/wiki/Ministerpr%C3%A4sident) und zugleich [Bürgermeister](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgermeister) |

**Die Senatoren** müssen nicht zwingend einer [politischen Partei](https://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Partei) angehören, dürfen jedoch während ihrer Senatstätigkeit kein weiteres Amt oder sonstige Berufstätigkeit ausüben. **Sofern ein Abgeordneter des Landesparlaments, der**[**Hamburgischen Bürgerschaft**](https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburgische_B%C3%BCrgerschaft)**, selbst zum Senator gewählt wird, ruht dessen Mandat und ein Kandidat seiner Partei rückt in die Bürgerschaft nach.--**

Keine Frage der Inkompatibilität ist die Ausübung von [Nebentätigkeiten](http://www.rechtslexikon.net/d/nebent%C3%A4tigkeiten/nebent%C3%A4tigkeiten.htm) durch Abgeordnete des Bundestages. Nach § 44 a AbgeordnetenG sind [Tätigkeit](http://www.rechtslexikon.net/d/t%C3%A4tigkeit/t%C3%A4tigkeit.htm)en **vor Übernahme** des Mandats sowie [Tätigkeit](http://www.rechtslexikon.net/d/t%C3%A4tigkeit/t%C3%A4tigkeit.htm)en und [Einkünfte](http://www.rechtslexikon.net/d/eink%C3%BCnfte/eink%C3%BCnfte.htm) **neben dem Mandat**, die auf für das Mandat bedeutsame Interessenverknüpfungen hinweisen können, nach Maßgabe der Verhaltensregeln des BT **anzuzeigen** und zu **veröffentlichen**. Die Verhaltensregeln finden sich in Anlage 1 der [Geschäftsordnung](http://www.rechtslexikon.net/d/geschaeftsordnung/geschaeftsordnung.htm) des BT. Berufstätigkeit mit [Einkünfte](http://www.rechtslexikon.net/d/eink%C3%BCnfte/eink%C3%BCnfte.htm)n unter 1000 EUR im Monat oder 10 000 EUR im Jahr ist danach z. B. **nicht anzeigepflichtig**. Ähnliche [Vorschrift](http://www.rechtslexikon.net/d/vorschrift/vorschrift.htm)en gelten für die Abgeordneten der Landtage.

der\die kanzler\in sucht sich die leute aus, die minister werden sollen. es gibt keine vorschrift, nach der nur abgeordnete minister werden dürften. natürlich gibt es für kanzler immer das problem, dass sie einerseits parteifreunde berücksichtigen müssen, andererseits aber auch den proporz der regierungsparteien zu beachten haben. andererseits muß auch eine "landsmannschaftliche ausgewogenheit" gegeben sein. bestes (schlechtes) beispiel für sowas ist karl theodor zu guttenberg, der ohne abgeordnetenmandat nur wegen seiner csu- mitgliedschaft von merkel zum minister berufen wurde.—**Eine Meinung:** Bei einem Abgeordneten, der sogleich Minister ist, ist diese Teilung der Macht nicht gegeben und das ist somit undemokratisch.- <http://www.gutefrage.net/frage/abgeordnete-und-minister>

Bundesminister werden auf Vorschlag des Bundeskanzlers vom [Bundespräsidenten](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundespr%C3%A4sident_%28Deutschland%29) ernannt und entlassen. Die [Minister](https://de.wikipedia.org/wiki/Minister) werden bei der Amtsübernahme vor dem [Bundestag](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Bundestag) auf das [deutsche Grundgesetz](https://de.wikipedia.org/wiki/Grundgesetz_f%C3%BCr_die_Bundesrepublik_Deutschland) vereidigt. **Sie können, müssen aber nicht, Mitglied des Bundestages sein.** Sie dürfen (gem. [Art. 66](http://dejure.org/gesetze/GG/66.html) Grundgesetz und [§ 5](http://www.gesetze-im-internet.de/bming/__5.html) des [Bundesministergesetzes](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesministergesetz)) während ihrer Amtszeit keine weiteren beruflichen Tätigkeiten ausüben. Ihr Amt endet mit der Entlassung durch den Bundespräsidenten auf Vorschlag des Bundeskanzlers sowie mit jeder Beendigung des Amtes des Bundeskanzlers. (Wiki)